



Interview mit Nachhaltigkeits-Experte Dirk Steffens

## Veränderung? Nur gemeinsam!

EDEKA-Nachhaltigkeitsexperte Dirk Steffens erklärt, warum **Nahrungsmittel das größte Umweltproblem unserer Zeit** darstellen und mit welchen Mitteln der Weg aus der Krise nachhaltig gelingen kann. Dirk Steffens ist mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftsjournalist, TV-Moderator und Experte für Nachhaltigkeit für den EDEKA-Verbund.

### ***Herr Steffens, warum ist ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln aus Ihrer Sicht wichtig?***

DIRK STEFFENS: Es gibt wohl keinen effizienteren Weg, um Klima und Arten zu schützen. Wenn man den ökologischen Fußabdruck der Landwirtschaft, die Überfischung, die Verschwendung von Essen und all die anderen Aspekte der globalen Nahrungsmittel-Produktion zusammennimmt, kommt man zu einem erschütternden Ergebnis: Nicht der Verkehr, nicht die Energieproduktion und auch nicht die Industrie sind die schlimmsten Arten- und Klimakiller.

### ***Dann sind Nahrungsmittel das größte Umweltproblem unserer Zeit?***

DIRK STEFFENS: Exakt. Genauer gesagt die Art, wie wir sie herstellen, und auch wie wir mit ihnen umgehen. Es klingt verrückt, aber wenn wir diese Probleme lösen würden, könnten wir die Welt einfach gesund essen.

### ***Worin sehen Sie generell die Ursachen von Lebensmittelverschwendung?***

DIRK STEFFENS: Wir sind sowohl bei der Herstellung als auch bei der Verteilung und dem Konsum von Lebensmitteln ineffizient. Weil wir so absurd viel Fleisch produzieren, brauchen wir viel mehr Fläche, als zur Welternährung eigentlich nötig wäre. Zudem verderben bei Transport und Verkauf jede Menge Lebensmittel. Und auch wir Konsument:innen schmeißen zu Hause viel weg. Eine genaue Berechnung ist zwar kaum möglich, aber es könnte durchaus sein, dass wir ein Drittel aller Lebensmittel einfach verschwenden.

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6  
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182

Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: [presse@edeka.de](mailto:presse@edeka.de)

[verbund.edeka.de](http://verbund.edeka.de)





***Und wie lässt sich diese unnötige Verschwendung wirkungsvoll eindämmen?***

DIRK STEFFENS: Immer mehr Hersteller:innen produzieren umweltbewusst, der Einzelhandel verändert nach und nach sein Angebot und auch Verbraucher:innen gucken inzwischen nicht mehr nur auf den Preis. Es gibt in diesem Spiel keine Guten und Bösen. Wir – also Landwirtschaft, Handel und Verbrauchende – können das System nur gemeinsam verändern.

***Was stimmt Sie generell positiv mit Blick auf das Thema Lebensmittelwertschätzung?***

DIRK STEFFENS: Ich habe den Eindruck, dass sowohl bei Verbraucher:innen als auch bei Produzent:innen und im Handel die Einsicht wächst, dass jeder Verantwortung übernehmen muss und man sich nicht immer mit Produktionskosten, Margen oder dem eigenen Portemonnaie herausreden kann. Schließlich wollen wir alle das Gleiche: gesunde, erschwingliche Lebensmittel und eine intakte Umwelt. Das Bewusstsein dafür ist heute viel größer als noch vor einigen Jahren. Deshalb bin ich überzeugt: Der Wandel zum Besseren hat bereits begonnen.

**Unter dem Motto „Gut für die Umwelt und den Geldbeutel“ richtet EDEKA erstmalig den Aktionsmonat zur Lebensmittelwertschätzung vom 15. September bis 15. Oktober aus. Verbraucher:innen erhalten nützliche Informationen und Tipps, um bewusster mit Lebensmitteln umzugehen und somit weniger Lebensmittelabfälle zu produzieren – mit positivem Effekt für den Geldbeutel.**

**Nähere Informationen unter: [www.edeka.de/lebensmittelwertschaetzung](http://www.edeka.de/lebensmittelwertschaetzung)**